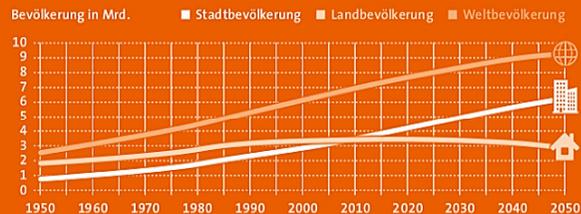


# Alles bleibt anders

Die Welt wandelt sich – immerzu. Deshalb ist die Frage nicht, ob sich die Wirtschaft durch Digitalisierung verändert, sondern wie Unternehmen neue Möglichkeiten nutzen, um erfolgreich zu bleiben oder durchzustarten.



## Völkerwanderung

50 Prozent der Weltbevölkerung leben heute in Städten – Tendenz steigend. Bis 2030 wird der Anteil bei 60 Prozent bzw. rund fünf Milliarden Menschen liegen. Gleich-

zeitig werden die Haushalte immer kleiner. Die Versorgung in den Ballungsräumen ist die eine große Herausforderung – die andere liegt darin, gleichzeitig die Landbevölkerung nicht zu vernachlässigen.

## Privathaushalte nach Größe

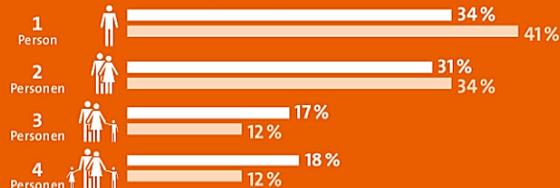


Illustration: Manuella Heins  
Quellen: Bundeszentrale für politische Bildung 2010; United Nations 2012; Karrierebibel.de

## Wertsteigerung

Ausbildungswege werden mehr und mehr standardisiert – mit der Folge, dass potenzielle Mitarbeiter in ihrer fachlichen Kompetenz immer austauschbarer werden. Für Personaler gewinnt daher bei der Auswahl des geeigneten Kandidaten die soziale Kompetenz an Wert.

## Cloud-Nutzung in Deutschlands Unternehmen

Bereits jedes vierte Unternehmen in Deutschland nutzt Public-Cloud-Dienste. In Großunternehmen wird immer seltener infrage gestellt, ob man mit der Cloud arbeitet, sondern eher, mit welcher. Die größte Sorge ist die vor dem unberechtigten Zugriff auf Unternehmensdaten.

**26%** der Unternehmen in Deutschland nutzen Public-Cloud-Dienste, ein Anstieg um 10 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr.

**54%** der Unternehmen in Deutschland setzen Cloud Computing ein, weitere 18 Prozent planen oder diskutieren den Einsatz.

**15%** der Unternehmen haben Vorfälle im Hinblick auf die Datensicherheit in den genutzten Public-Cloud-Lösungen festgestellt, weitere 20 Prozent haben einen entsprechenden Verdacht.

**62%** der Unternehmen haben die Sorge, dass Cloud Computing die Einhaltung von Compliance-Anforderungen gefährdet.

**74%** der Unternehmen bestätigen, dass die Public-Cloud-Nutzung zu einer besseren Verfügbarkeit und Performance der IT-Leistungen geführt hat. Keiner der Befragten berichtet von einer Verschlechterung.

**53%** der Cloud-Anwender nehmen die Kontroll- und Weisungsrechte gegenüber dem Cloud-Anbieter aktiv wahr.

**76%** der Kunden erwarten von ihrem Cloud-Anbieter, dass er seine Rechenzentren ausschließlich in Deutschland betreibt.

**73%** der Public-Cloud-Nutzer und 65 Prozent der Private-Cloud-Nutzer bewerten ihre bisherigen Erfahrungen als positiv.

## Ausprägung der Digitalisierungs-kompetenz im Unternehmen



## Selbstkritisch optimistisch

Digitale Geschäftsmodelle sind die Grundlage für den künftigen wirtschaftlichen Erfolg. Während viele Unternehmen ihre Digitalisierungskompetenz gegenwärtig noch als gering ausgeprägt einstufen, sind sie doch zuversichtlich, innerhalb von zehn Jahren aufzuholen und sich für die Zukunft zu rüsten.

## Prozesswandel durch Digitalisierung

Immer schlanker, immer standardisierter, aber auch immer flexibler: Prozesse im Management, in der Fertigung und in der Logistik wandeln sich durch Digitalisierung dramatisch und bieten neue Möglichkeiten der Individualisierung.

Übersicht über Art und Stärke der Veränderung von Abläufen (Prozessen) aufgrund von Internet of Things

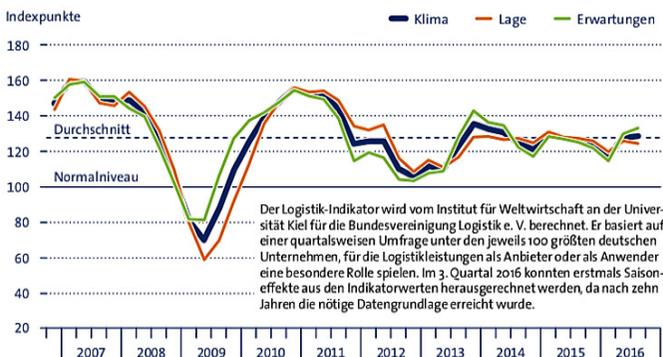


## Im Digitalisierungsfeber

Die verschiedenen Wirtschaftszweige und Industrien in Deutschland gehen die Digitalisierung offenbar mit ganz unterschiedlichem Antriebe an. Der Wirtschaftsbereich Logistik hat Nachholbedarf.

## www.bvl.de/logistik-indikator

\*erstmals saisonbereinigt



## Kommentar

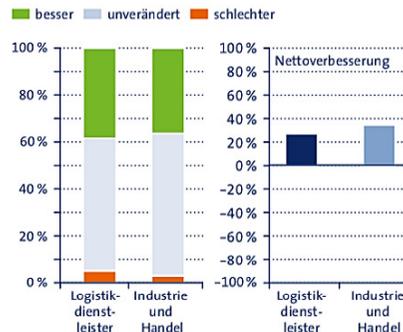
„Erfreulicherweise spiegelt die aktuelle Befragung keinen ‚Herbst-Blues‘ wider, wie ihn die allgemeine Nachrichtenlage erwarten ließe.“

Prof. Dr.-Ing. Raimund Klinkner, BVL

Logistik-Indikator 2016-Q3, IHW Kiel

## Geschäftstendenz

Erwartete Entwicklung der Geschäftslage in den nächsten 3 Monaten



## Aussagen zur Logistiksituation in Städten

Welche Aussagen zur Logistiksituation in den Städten treffen aus Ihrer Sicht zu?

